

Rotkreuz, 27. März 2025

Interpellation betreffend mehr Unterstützung für junge Eltern in der Gemeinde Risch

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Junge Eltern stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, ihre Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu begleiten. Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung eines Kindes. Gerade in einer dynamisch wachsenden Gemeinde wie Risch, in der immer mehr junge Familien ein Zuhause finden, ist es von Bedeutung, dass Eltern einfache und effektive Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen.

In vielen Schweizer Gemeinden werden Eltern gezielt durch bewährte Informations- und Unterstützungsangebote begleitet. Dazu zählen beispielsweise die „Elternbriefe“ von Pro Juventute, die Eltern altersgerecht mit wertvollen Erziehungstipps versorgen, oder die digitale Parentu App, die wichtige Informationen in mehreren Sprachen und über ein mobiles Format zur Verfügung stellt. Diese Angebote können von Gemeinden finanziert und Eltern kostenlos zugänglich gemacht werden.

Derzeit scheint die Gemeinde Risch weder die Elternbriefe von Pro Juventute noch die Parentu App für ihre Einwohner:innen zu unterstützen. Angesichts der steigenden Bedeutung frühkindlicher Unterstützung stellt sich die Frage, ob und wie die Gemeinde Risch ihre Angebote für junge Familien ausbauen könnte.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche bestehenden Angebote bietet die Gemeinde Risch aktuell zur Unterstützung junger Eltern an?
2. Wurde bereits geprüft, ob die Gemeinde Risch die Elternbriefe von Pro Juventute finanzieren könnte, um Eltern kostenlos und niederschwellig zu unterstützen?
3. Gibt es Überlegungen, die Parentu App als digitale Alternative oder Ergänzung zu analogen Angeboten einzuführen?
4. Welche Kosten würden mit der Einführung eines solchen Angebots für die Gemeinde Risch verbunden sein?
5. Welche Erfahrungen haben andere Gemeinden mit der Finanzierung und Nutzung solcher Unterstützungsangebote gemacht, und könnte Risch von diesen profitieren?
6. Sieht der Gemeinderat einen Bedarf für ein umfassenderes Unterstützungsangebot für junge Eltern in Risch, und falls ja, welche Massnahmen könnten ergriffen werden?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung dieser Fragen und hoffen, dass eine vertiefte Diskussion über Möglichkeiten zur besseren Unterstützung junger Eltern in unserer Gemeinde angestossen wird.

Im Namen der Grünen Risch-Rotkreuz

Konradin Franzini,
Co-Präsident Grüne Risch-Rotkreuz



Patricia Gasser
Co-Präsidentin Grüne Risch-Rotkreuz

